



FF3: WISSENSKULTUREN

29. APRIL 2015, 18 UHR,

CAMPUS WESTEND, IG-FARBEN-HAUS,
NORBERT-WOLLHEIM-PLATZ 1, RAUM 411

FORMS OF FORGETTING

ALEIDA ASSMANN

Erinnern und Vergessen bilden kein ein striktes Gegensatzpaar. Sie sind meist eng mit einander verschränkt und wirken als ein dynamischer Zusammenhang. Auf den ersten Blick ist Vergessen ein Geschehen, das sich jenseits von bewusstem Handeln vollzieht und über das wir keine Kontrolle haben. Das ändert sich allerdings, wie ich zeigen möchte, wenn man über die individuelle Erfahrung hinausgeht und Vergessen im Rahmen sozialer Dynamiken, politischer Prozesse und kultureller Praktiken untersucht. Der Vortrag wird anhand von Beispielen unterschiedliche Formen und Funktionen des Vergessens in ihren sozio-kulturellen Kontexten vorstellen. Dabei soll auch die Frage gestellt werden, ob das Internet Zeitalter eine neue Mediensituation hervorgebracht hat, die die Ökologie des Erinnerns und Vergessens radikal verändert und auf eine neue Grundlage gestellt hat.

Der Vortrag erfolgt in Kooperation mit unserer FRANKFURT MEMORY STUDIES PLATFORM und findet deshalb in englischer Sprache statt.

Aleida Assmann ist emeritierte Professorin für Anglistik an der Universität Konstanz

**BEGRÜSSUNG: STEFFEN BRUENDEL
EINFÜHRUNG: ASTRID ERL**



**FORSCHUNGSZENTRUM
HISTORISCHE GEISTESWISSENSCHAFTEN**
FRANKFURT HUMANITIES
RESEARCH CENTRE